

4. Ein treuer Hund hilft sie ihm leiten,
Ein munt'rer Widder geht voran.
Die Herde, kannst du mir sie deuten?
Und auch den Hirten zeig' mir an!

Schiffer.

226. Wächterruf.

1. Höret, was ich euch will sagen!
Die Glock' hat zehn geschlagen.
Jetzt bet' und schlaf'! Das ist mein
Rat,
Und wer ein gut Gewissen hat,
Schlaf' sanft und wohl! Im Him-
mel wacht
Ein heiter Aug' die ganze Nacht.

2. Höret, was ich euch will sagen!
Die Glock' hat elf geschlagen.
Und wer noch bei der Arbeit schwitzt,
Und wer noch bei den Karten sitzt,
Zum letzten Mal ru' ich euch zu:
's ist hohe Zeit — nun schlaft in Ruh'!

3. Höret, was ich euch will sagen!
Die Glock' hat zwölf geschlagen.
Und wo noch in der Mitternacht
Ein Herz in Schmerz und Kummer
wacht:
Gott geb' ihm Ruh' zu dieser Stund'
Und mach' es fröhlich und gesund!

4. Höret, was ich euch will sagen!
Die Glock' hat eins geschlagen.
Und wo mit Satans Rat und List
Ein Dieb auf dunkeln Wegen ist —
Ich will's nicht hoffen, doch ge-
schieht's —
Geh' heim, der Richter droben sieht's!

5. Höret, was ich euch will sagen!
Die Glock' hat zwei geschlagen.
Und wem schon wieder, eh's noch tagt,
Die schwere Sorg' am Herzen nagt:
Du armer Tropf, so quäl' dich nicht!
Gott sorgt, er weiß, was dir ge-
bricht.

6. Höret, was ich euch will sagen!
Die Glock' hat drei geschlagen.
Die Morgenstund' am Himmel schwebt,
Und wer den Tag in Freud' erlebt,
Dank' Gott und fasse frohen Mut,
Geh' ans Geschäft und halt' sich gut!

Gebef.

227. Rätsel.

Ich armer Sklave erleide harte Strafe und komme nie zum
Schlafe. Den Pferden gleich im Brunnenhaus geh' ich ringsum
jahrein, jahraus. Und fang' ich auch zu schlummern an, kommt
ein metallner Mann heran und treibt zu neuer Arbeit an. Und
wo der Starke, der mich rette? Das Haus, das mich verschließt,
liegt selber an der Kette.

Hobel.

228. Der Soldat und die Sternschnuppe.

Ein gewisser Soldat auf der Schildwache mußte die Betrachtung
über das Weltgebäude im Kalender nie gelesen haben. Auf und ab
und ab und auf schritt er in der Mitternacht und betrachtete zur
Abwechslung die benachbarten Häuser und Türme im Monden-
schein des letzten Viertels, unter andern auch den Sternent-
urm, auf welchem die Sternseher sich aufhalten und achthaben,
was bei Nacht am Himmel geschieht, damit sie es wissen.

Auf einmal streckte einer von den Sternsehern ein Fernrohr
heraus und schaute nach einem Sternlein aus. Der Soldat